

<h1>Klasse 8</h1> <h2>Geographie</h2>	<h3>Hauptziele</h3> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Räume und ihre Abhängigkeiten sowie Potenziale (Nahe und Mittlerer Osten, Afrika) - Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik (Lateinamerika, China, Südostasien) 	<h3>Leistungsnachweise</h3> <p>Pro Halbjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens zwei Tests (max. 20min) - mindestens eine alternative Lernleistung (s. Punkt 4)
---------------------------------------	--	--

1. Fachsprache

- einheitliche Verwendung von Fachbegriffen, z. B. aus den Bereichen Dimensionen der Nachhaltigkeit

2. Fördern und Fordern

- gemäß Förder- und Forderkonzept der Schule und beschlossener Nachteilsausgleiche
- Differenzierungsmaßnahmen für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf bzw. besonderer Begabung

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- Einbindung diverser Materialien, z. B. Schulbuch, Karten, Atlas
- Einbindung der schuleigenen iPads, z. B. zur Recherche und Darstellung von Sachverhalten

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- mündliche Unterrichtsbeiträge (Qualität: Anforderungsbereiche I, II und III; Quantität) sowie schriftliche Überprüfungen
- andere fachspezifische Leistungen, z. B. Anwenden geographischer Methoden wie Bild-, Karten- oder Satellitenbildanalyse, Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, mediengestützte Präsentationen, Diskussionsbeiträge

5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- Fachwissen: Die Schüler*innen erklären den Ablauf humangeographischer Prozesse sowie deren Auswirkungen und entwickeln sinnvolle Maßnahmen zum Schutz dieser Räume (z. B. Rodung des tropischen Regenwaldes).
- Räumliche Orientierung: Die Schüler*innen werten physische und thematische Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus (z. B. räumliche Verteilung der Länder gemäß des HDIs in der Weltkarte).
- Methoden: Die Schüler*innen werten problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Bildern, Texten, Tabellen usw. zielgemäß aus und können ihren Erkenntnisgewinn in einfacher Form beschreiben (z. B. Nachhaltigkeitsdreieck).
- Kommunikation: Die Schüler*innen präsentieren geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht (z. B. Maßnahmen gegen die Desertifikation im politischen oder umgangssprachlichen Gespräch).
- Beurteilung/Bewertung: Die Schüler*innen beurteilen geographische Sachverhalte und Prozesse (z. B. Ressourcenkonflikt Erdöl).
- Handlung: Die Schüler*innen kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit und entwickeln konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung (z. B. Altkleiderverkauf in Kenia).

